

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 27.07.2016</b> <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>-</b>		
<b>TOP: 7</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

***Brandschutzertüchtigung der Zehntscheune auf Burg Lichtenberg  
hier: Auftragsvergabe der Arbeiten/Leistungen - Hausalarmanlage und  
Sicherheitsbeleuchtung***

**Beschlussvorlage:**

Die Zehntscheune auf der Burg Lichtenberg in Thallichtenberg wird zurzeit als Museum mit verschiedenen Veranstaltungsräumen genutzt. Das in Massivbau errichtete Gebäude ist voll unterkellert und wird über eine einläufige offene Stahlbetontreppenanlage erschlossen.

Im Zuge einer Überprüfung der Zehntscheune im Sinne der Landesverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (VStättVO) wurden erhebliche Mängel im Bereich des Hochbaus und der Technischen Gebäudeausrüstung festgestellt, die beseitigt werden müssen.

Die Leistungen im Bereich des Hochbaus wurden bereits ausgeschrieben und vergeben.

Entsprechend der Planungen des Ingenieurbüros CTI wurden für die Mängelbeseitigung im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) eine Gefahrenmeldeanlage in Anlehnung an die „BHE-Richtlinie Hausalarmanlage-Projektierung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung“ ausgeschrieben.

Des Weiteren sind über allen Türen und Durchgängen, die sich im Zuge des ersten und zweiten Rettungsweges befinden, Rettungszeichenleuchten geplant die eine Mindestbeleuchtungsstärke von 1 Lux erreichen müssen. Im Kellergeschoss ist ein zentraler Batterieraum vorgesehen der für die Sicherheitsbeleuchtung der Zehntscheune, sowie für eine weitere Sicherungsmaßnahme im Außenbereich (Unterburg) ausgelegt ist.

Im Haushalt 2015 waren bereits 120.500 € zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen Zehntscheune eingestellt. Im Haushalt 2016 sind weitere 147.500 € für diese Maßnahme eingeplant.

Eine Bezuschussung aus dem I-Stock in Höhe von 60 % wurde bereits beantragt. Die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns liegt vor.

Die Baukosten wurden auf **119.283,00** Euro berechnet. Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

Anzahl der Firmen, die ein Leistungsverzeichnis erhielten:	5
Anzahl der Firmen, die ein Angebot abgegeben haben:	3

Die fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§ 25 VOB/ A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

<b>Bieter</b>	<b>Brutto-Angebotssumme</b>
<b>1.Leyser Elektrotechnik, Kusel</b>	<b>107.560,77 €</b>
2.Wieland & Schultz GmbH, Kaiserslautern	110.040,35 €
3.Elektro Grimm GmbH, Baumholder	116.643,90 €

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
a) Hausalarm / Sicherheitsbeleuchtung	<b>119.283,00 €</b>	<b>107.560,77 €</b>
<b>Vergabesumme unter der Kostenberechnung</b>	<b>11.722,23 €</b>	

Das Angebot des günstigsten Bieters liegt um **11.722,23 Euro** unter den dafür kalkulierten Baukosten.

Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 107.560,77 € an den günstigsten Bieter, Leyser Elektrotechnik, Kusel, zu vergeben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss beschließt, die Leistungen zum Gewerk Hausalarm und Sicherheitsbeleuchtung zu der Bruttoangebotssumme von 107.560,77 € (Anteil des Landkreises: 43.024,31 Euro) an die Firma Leyser Elektrotechnik, in Kusel, zu vergeben.